



Der Abbruch...	2
Der Erweiterungsbau...	3
Die Fasnacht	4
Das Forum verändert...	5
Der Forumsgast	6
Der Frühling im Winter	7
Der Führungswechsel...	8
Die fünf Ufos...	9
Geissrippis Lätsch und Freud	10-12
Das GlaBü 07	13
Die Hundertwasser-Nachfolger	14
Die Lärmschutzwände...	15
Das Malergeschäft Bänz	16
Terminliste zum Heraustrennen	17-20
Die neuen Breitband...	21
Der neue Mitarbeiter...	22
Der neualte Pumuckl	23
Das neue Vordach	24
Die Pensionierung...	25
Der Rückblick...	26
Der Rücktritt...	27
Die Sanierung...	28
Die Schweizerfahne...	29
Die Sportlerehrung	30
Die spurtstarke Santina	31
Der Tag der offenen...	32
Die Trottoirs...	33
Die vitaswiss Atemgymnastik	34
Die Wandbemalung...	35





Der Abbruch eines ausgebrannten Hauses

(j.k.) Am 15. September des vergangenen Jahres ist von einer Häuserzeile an der Landstrasse das Eckhaus Nr. 62 trotz des sofortigen Einsatzes der Feuerwehr vollständig ausgebrannt. Noch im alten Jahr ist das Gebäude, das Kurt Jenny-Hottinger (Elektro Jenny AG) gehört, abgebrochen worden. Nach einem Abtausch mit einer gemeindeeigenen Wegparzelle stellt nun die Gemeinde nach der Instandstellung der Fassade wieder eine Plakatwand für die Werbung sowie einen Kandelaber auf. Die Ausfahrt vom Schlöffeliweg wird nach den baulichen Massnahmen zweifellos übersichtlicher sein.



Das Eckhaus vis-à-vis des Café Wiggis brannte vollständig aus und musste abgebrochen werden. (Foto: Jakob Kubli)



ACO Passavant
AG
8754 Netstal
www.aco.ch

F.M. ALEXANDER-TECHNIK | EDITH HUNOLD

DIPL. LEHRERIN SVLAT
TSCHUOPPISSTRASSE 39 8754 NETSTAL
TELEFON 055 650 27 00



Von aussen sieht der Erweiterungsbau schon ziemlich fertig aus...

Der Erweiterungsbau im Auli

(dwj) Zurzeit wird im Pistolenschiessstand „Auli“ kräftig gehämmert, gesägt und geschraubt. Der 50-Meter-Schiessstand wird mit einer 25-Meter-Anlage erweitert. Dieser Erweiterungsbau drängte sich auf, da die Nachfrage nach dieser olympischen Distanz ständig stieg. Einerseits möchten die Schützen auch auf diese Distanz trainieren können, andererseits ist das Angebot von beiden Distanzen (50 und 25 Meter) heute eine Voraussetzung, um regionale Schiessanlässe auf einer Anlage überhaupt durchführen zu können, was mit Blick auf die Vereinsfinanzen ein bedeutender Punkt ist. Bisher standen in Netstal nur 8 Scheiben auf die 50-Meter-Distanz zur Verfügung. Nach dem Um-/Erweiterungsbau sind es 5 Scheiben auf 50 Meter und ein Block à 5 Scheiben auf 25 Meter. In Fronarbeit chrampfen und schufteten nun Mitglieder des Schützenvereins Netstal in ihrer Freizeit im Auli. Für die Zimmermannarbeiten, das Dach, den Betonbau und den Erdwall für den Kugelfang wurden Profis engagiert. Dank des milden Frühwinters

schritten die Arbeiten zügig voran und im Januar war bereits alles unter Dach. Die Mitglieder machten sich anschliessend daran, den Innenausbau zu realisieren. Wenn alles planmässig läuft, können im Frühjahr bereits die ersten Schiessen durchgeführt werden. Der Schützenverein Netstal freut sich übrigens immer über Neumitglieder und Interessierte. Unter www.svnetstal.ch erhalten sie alle Informationen, inklusive Bilder des Umbaus. Die schöne Schützenstube beim Pistolenschiessstand (Hotel Auli) kann auch für Anlässe gemietet werden.



...während es innen noch viel Arbeit braucht. Hier zwei Mitglieder des Schützenvereins am Bohren und Hämmern.



Die Schützenstube kann für Anlässe auch gemietet werden. (Fotos: Doris Weber-Jud)



Die Fasnacht im Wiggisdorf: Tierisch abgegangen

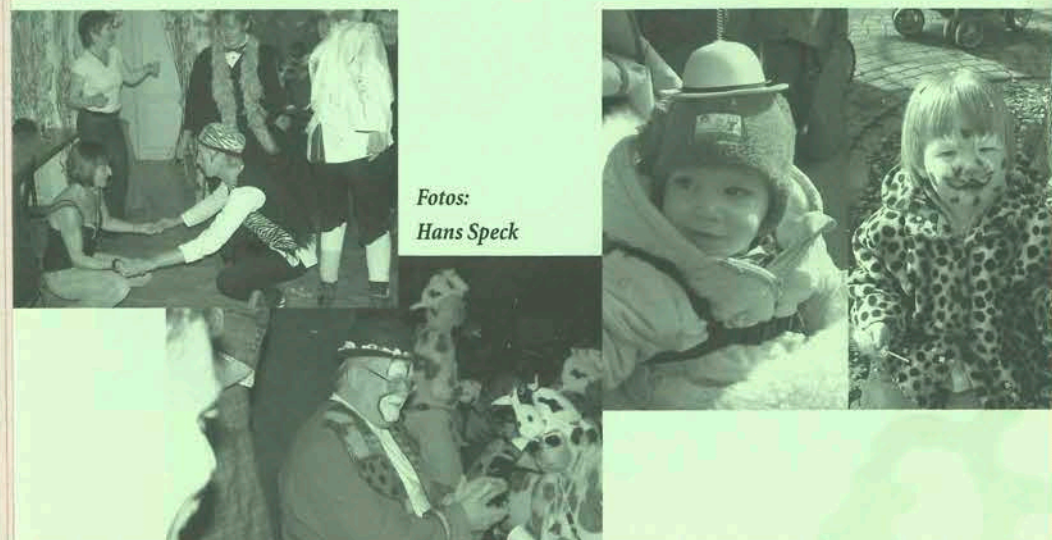
(hasp) Geissripplikon am Fuße des Wiggis wurde am Fasnachts-Samstag, 17. Februar, von Horden wilder Tiere überfallen. Tierisch ab gings bereits am Nachmittag am Kinderumzug. Viel Fussvolk umsäumte die obligate Umzugsroute und diese bekamen dabei tierisch viel zu sehen. Die ganze Familie aus der Dschungelwelt war anwesend. Der pittoreske Kinderfasnachtsumzug wurde angeführt durch phonstarke Guggen, die Kindergärtler zeigten Sujets aus der Fabelwelt der Tiere und männiglich erfreute sich am bunt gemischten Chrüsimüsi der vielen kleiner Mäschgerli. Am Zielort auf dem Schulhausplatz angelangt, unterhielten die verschiedenen Guggen das zahlreich anwesende Publikum mit kakofonen Klängen. Beim abschliessenden Kindermaskenball konnten die kleinen Jecken sich noch einmal richtig austoben.

Im Dschungel der Turnhalle

Der Abend war dann Auftakt zum Aufmarsch der grossen Tiere. Mit einer ge-

lungenen Ouverture wurde der diesjährige Maskenball in der fantastisch dekorierten Turnhalle eröffnet. Applaus auf offener Szene erhielten dabei die anwesenden Schnitzelbänggler, an der Spitze voran das unverwütlche Netstaler Dubäli mit seiner gewohnt messerscharfen Zunge, die witzig-spritzige Löschwasserclique aus Niederurnen mit ihren Seitenhieben auf die „Classe politique glaronensi“ sowie die Niederurner „Tüüf-Flüger“ mit ihren prosaischen Höhenflügen. Zum Tanze luden anschliessend die Blue Birds, die zwar voll aus ihrem reichhaltigen Repertoire schöpften, dabei aber ruhig einige Dezibel mehr hätten drauf geben können. Auffallend in diesem Jahr waren die vielen Masken, die einzeln oder in Gruppen sich tierisch Mühe gaben, dem diesjährigen Motto „Z' Netschtel gaht's tierisch ab“ gerecht zu werden. Fazit des diesjährigen Maskenballs war tierisch voll geil! Und wer immer noch nicht genug hatte, konnte bei Rosa im Jägerstübli nochmals voll zuschlagen. Dort nämlich ging bis in die frühen Morgenstunden im wahren Sinne des Wortes die Post ab.

Fotos:
Hans Speck



Das Forum verändert sich

(kamü) Zwei Stützen und „Gründungsmitglieder des Forums“, nämlich Forumskommissions-Präsidentin Trudi Kreuzer und Gestalter Pierre Rochat möchten in Zukunft etwas kürzer treten. Pierre Rochats Verdienste werden in diesem Forum gewürdigt, die Laudatio für Trudi Kreuzer folgt später. Denn die „Forums-Mutter Trudi“ lässt ihr Kind nicht einfach so ins kalte Wasser springen und begleitet es sicher noch im Jahr 2007. Die Jobs von Trudi Kreuzer und Pierre Rochat wurden wie folgt aufgeteilt:

Forumskommissions-Vorsitz:
Peter Schadegg, Risi 9, Netstal

Redaktions-Ansprechpartnerin:
Käthi Müller, im Goldigen 6, Netstal
E-mail: kaethi.mueller@bluewin.ch

Korrektorat:
Käthi Müller, Jakob Kubli

Protokoll:
Doris Weber-Jud, Stv. Martin Kubli

Inseratakquisition / Abo-Adressverwaltung:
Christian Bosshard,
Tschuoppisstrasse 41, 8754 Netstal
E-Mail: chboss@solnet.ch

Abo- und Inserate-Fakturierung / Zahlungsverkehr:
Finanzverwaltung
der Gemeinde Netstal,
Postfach 85, 8754 Netstal

Gestaltung und Druck:
Küng Druck AG, Näfels

Aus gesundheitlichen Gründen und schweren Herzens hat auch Paul Brülhart seinen Rücktritt aus der Forumskommission eingereicht. Sein engagiertes und fundiertes Wirken wird ebenfalls in diesem Forum gewürdigt. Dem dezimierten, aber voll motivierten Redaktionsteam werden also in Zukunft zwei Koryphäen der Netstaler Schreibzunft fehlen. Aber es setzt alles daran, das Werk seiner Vorgänger würdig weiterzuführen und würde sich freuen, noch ein oder zwei „Schreiberlinge“ in seinen Reihen begrüßen zu dürfen. Alle auf der letzten Seite des Forums aufgeführten Redaktionsmitglieder geben gerne Auskunft. Und wenn Sie gerade jetzt die Schreiblust über irgendwas in und von Netstal packt, dann senden Sie es einfach wenn immer möglich per E-Mail an Käthi Müller. Redaktionsschluss fürs Forum 2/07 ist der 24. Juni. Erscheinungsdatum Mitte August.



Ihr Partner für
Informatik, Qualitätsmanagement
und Arbeitssicherheit

info@hisg.ch Tel 055 650 13 33

Strom für Mensch und Umwelt

Kraftwerk
NOK am Löntsch
8754 Netstal



8754 netstal

tel 055 640 19 32
natel 079 445 75 32
mail r.boenz@bluewin.ch

Renovation, Umbau und Neubau
Preiswert, sauber, zuverlässig
Unverbindliche Beratung und
Offerstellung



Der Forumsgast Pierre Rochat, bzw. der Dank an einen grossen Schaffer

(tk) Das Forum durfte schon in der Broschüre 2/1999 Pierre Rochat als Kopf der Periode – so hiess es damals anstelle von Forumsgast – vorstellen. Mit Jahrgang 1944 schon das Pensioniertsein in Reichweite, hat Pierre nun, nach 35 Jahren als eidg. dipl. Werbeleiter bei der Eternit AG in Niederurnen, den Schritt zur Selbstständigkeit gewagt und die Firma Creaxis integrierte Marktkommunikation, Konzept und Realisation, gegründet. Nach seinen Aussagen fängt er nun langsam an aufzuhören, das heisst, er kann arbeiten wie er will und wann er will und wo er will. In seinem neuen Büro im "Turm" der Eternit AG, in welchem das 4. und 5. Stockwerk an Kleinunternehmer vermietet ist, sieht er vom Biberlikopf über Kärfp und Glärnischgruppe bis hin zum Wiggis und Rauti, was seine Inspirationen beflügelt. Im Forum 2/1999 nach seinem Hobby gefragt, antwortete Pierre, das sei der Mensch wie er lebt, die Natur, Fotos, Wind, Regen und Sonnenschein, Blitz und Donner, Frösche – einfach alles was dazu beiträgt, unser Umfeld so gut wie möglich der nächsten Generation übergeben zu können.

Und in andere Hände übergeben hat er nun, infolge der Umstrukturierung des Forums, auch seine Gestaltung dieser Orts-Info-Broschüre. Er war seit der Geburt des Forums vor 12 Jahren mit dabei und ist massgeblich daran beteiligt, dass die Netstaler-Zeitung überall und immer so grossen Anklang findet. Die Namensgebung Forum brachte er mit ein, mit der Begründung, dass unsere Zeitschrift eine öffentliche Plattform für Diskussionen und Aussprachen sein sollte, so wie einst der Markt- und Versammlungsort in den römischen Städten der Antike ebenfalls Forum hiess.

"Ds Geissrippi" ist ebenfalls auf seinem "Mist" (dies nicht etwa despektierlich, sondern seine Aussage) gewachsen und zwar anlässlich der 700-Jahrfeier 1991, die der Verkehrsverein Netstal mit Pierres "Tierli" als grossartigen Veranstalter und Teilnehmer bei der Armbruststafette, beim Umzug und beim Stadtfest als Barbetreiber in aller Leute Munde brachte. Dieses, am Umzug überlebensgrosse, aus Styropor ge-

Pierre Rochat gestaltete zwölf Jahre lang das „Forum“.



formte "Tierli" war der Götti zu unserem "Geissrippi" und man konnte von Beginn weg seine Freude aber auch seinen "Lätsch" einbringen.

Genauso hinterlässt auch das Forum nämlich dieses schmale längliche Heft, die Spuren von Pierre und auch die Gestaltung und die Grösse der Inserate, immer am Rande einer Seite, zeigen seine Handschrift. Die Idee dieser eher kleinen Inserate beansprucht nicht in erster Linie den gewünschten Werbeeffect, sondern zeigt sympathisch einfach auf, dass die Inserenten hinter der Dorf-Broschüre stehen und diese finanziell unterstützen.

Der Ideenreichtum bei der Gestaltung liess alle konventionellen Zeitschriften hinter sich. Man spürte förmlich, wie Pierre immer wieder neue Techniken suchte, sich mit den Texten und Bildern auseinandersetzte und mit viel Begeisterung und Idealismus das Geschriebene gestalterisch umsetzte. Sein Verständnis für Menschen und deren Umgebung verankerte sich speziell auf der Titelseite. Die immer wieder neuen Gesichter und Geschichten dahinter machten die Leser und Leserinnen neugierig und manch grosses Lob über das Gezeigte kam im Laufe dieser 12 Jahre zurück.

Eine grossartige Ära geht zu Ende und wir als Kommissionsmitglieder, aber sicher auch die ganze Bevölkerung, möchten dir, Pierre, danken. Danken für all die riesige und überaus gute Arbeit, die du in der Freizeit für uns und unser Dorf geleistet hast, danken für dein Einfühlungsvermögen, ganz einfach danken dafür, dass du mit deinem welschen Charme für uns da warst. Wir wünschen dir und deinem Unternehmen von Herzen viel Erfolg und viel Spass bei der Umsetzung deines langsamen Aufhörens.

Der Frühling im Winter

(j.k.) Die Witterungsverhältnisse sind seit dem Herbst mit den milden Temperaturen auch bei uns aussergewöhnlich. So war es am meteorologischen Winteranfang am 1. Dezember ohne weiteres möglich, in unserer nächsten Umgebung blühende Pflanzen vorzufinden. An geschützten Stellen blühten immer noch Geranien, aber auch Rosen und „Dänkeli“. Da es nachts kaum einmal Raureif gegeben hatte, blühten immer noch Ringelblumen und an gut be-

sonnten Stellen guckten schon die ersten Primeln.

Unser frühlinghaftes Bild entstand am 20. Januar im Grosszaun mit Blick gegen die Mugiweid, wo der Skilift installiert ist, bei einer Temperatur um die 15 Grad Celsius. Die Wiesen sind bereits in frühlinghaftem Grün und die Wälder leuchten in hellem Braun. Das Westwindwetter hat die Nullgradgrenze auf Wiggishöhe steigen lassen und die Runsen führen Wasser wie im April.

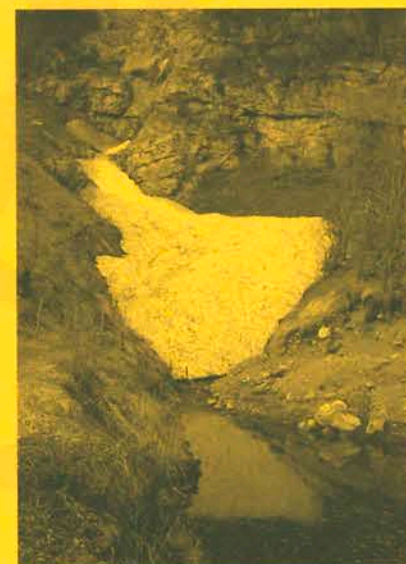


Vom Herbst direkt in den Frühling? Blick auf die Mugiweid am 20. Januar 2007.

Lawinenkegel als Indikator des veränderten Klimas

(j.k.) Für die Netstaler ist der Altigerfirn am Fusse des Wiggis im Frühling jeweils ein Indikator, der aufzeigt, wie viel Schnee während des Winters in höheren Regionen gefallen ist. In diesem Winter waren die Schneefälle ausgesprochen selten, sodass während des ganzen Winters kaum einmal eine Lawine bis ins Tal niederging. Ende Februar war bei einem Augenschein im Altiger, wo zu dieser Zeit sich normalerweise ein stattlicher Lawinenkegel ausbreitet, weit und breit kein Schnee zu sehen.

Nach einem kurzen Wintereinbruch nach dem meteorologischen Frühlingsanfang am 1. März waren dann doch noch einige Lawenniedergänge zu verzeichnen, so dass eine kleine Schneezunge entstanden ist.



Der Lawinenkegel am Fusse des Wiggis. Foto: Jakob Kubli



Der Führungswechsel beim Gipsergeschäft Fioravante Accoto

(cb) Auf den 1. Januar 2007 hat Fioravante Accoto die Geschäftsführung seinem langjährigen Mitarbeiter Bujar Haziri übertragen. Herr Accoto wird vor allem im Büro und in der Kundenberatung tätig sein, während Herr Haziri die Baustellen betreuen wird. Fioravante Accoto gründete im Oktober 1985 sein Gipsergeschäft. Von Anfang an war sein Geschäft am heutigen Standort im südlichen Teil des Wiggis-

parks. Zur damaligen Zeit herrschte ein grosser Bauboom und Gipser waren rar. Allerdings erlebte er auch manches Tief, doch er überstand diese erfolgreich. Heute beschäftigt das Gipsergeschäft F. Accoto nicht weniger als 14 Mitarbeiter!

Nun möchte Fioravante Accoto etwas kürzer treten und hat deshalb die operative Tätigkeit Bujar Haziri übertragen. Bujar Haziri lebt seit 1992 in Netstal und arbeitet seit 1993 bei Fioravante Accoto. Wir wünschen dem Unternehmen weiterhin viel Erfolg!



Fioravante Accoto (rechts) hat die operative Führung seines Gipsergeschäfts Bujar Haziri (links) übergeben.
(Foto: Christian Bosshard)

Fioravante Accoto

Nachfolger

Bujar Haziri GmbH
Gipsergeschäft

Postfach 31, 8754 Netstal
Tel. 055 640 61 38
Fax 055 640 61 69
Natel 079 420 40 53



Das Buch „Ufo – die Künstlerkatze“ wird begeistert aufgenommen. Von links: Schulpräsident Hans Peter Spälti, Autorin Biggi Slongo und Judith Nann-Emmenegger, Leiterin Schulbibliothek. (Foto: Käthi Müller)

Die fünf in Netstal gelandeten Ufos

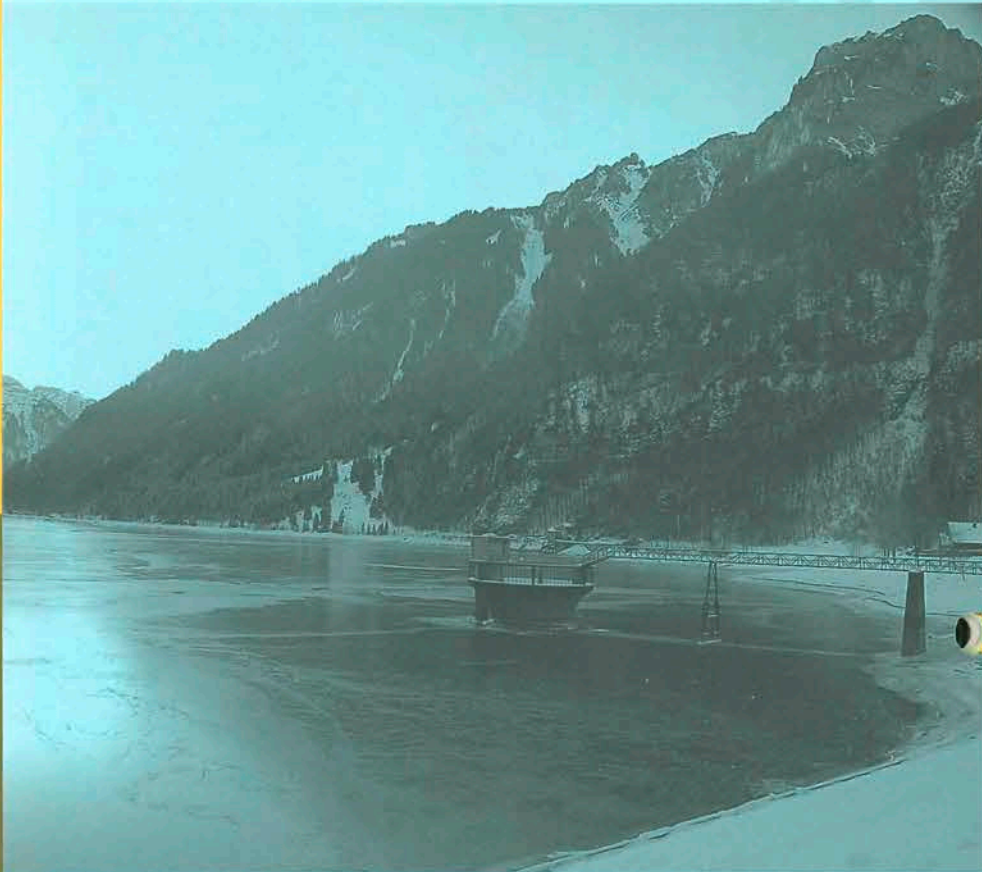
(kämü) Das kleine Hündchen, das Wahrzeichen der Schulbibliothek Netstal, hat just auf Weihnachten hin mit Ufo ein munteres „Buch“-Gespänlein bekommen, nämlich „Ufo – die Künstlerkatze“ – und das gleich fünffach. Je ein Exemplar des Buches geht an die drei Kindergärten, eines in die Schulbibliothek und eines in die Lehrerbibliothek.

Am Freitagmorgen, 22. Dezember 2006, durften Bibliotheksleiterin Judith Nann-Emmenegger und Schulpräsident Hans Peter Spälti fünf nigelnagelneue „Ufo – die Künstlerkatze“ Bücher in Empfang nehmen. Autorin und Netstalerin Biggi Slongo sagte ihnen auch gleich warum. Erstens ist Biggi Slongo durch die Heirat mit Mirko P. Slongo Netstalerin geworden, zweitens wohnte sie sechseinhalb schöne Jahre hier und hatte eine kleine Galerie und drittens findet sie: „In Netstal sind alle so miteinander verbunden, wie eine richtige Familie eben.“ Und in diese Familie kommen nun kostenlos auch die fünf „Ufo-Bücher“, die sich hervorragend zum Erzählen und fürs erste Lesealter eignen. Biggi Slongos Erzählung und die Illustrationen von Mirko P. Slongo geben Kindern einen kleinen Einblick in die Welt der Kunst: Durch ein Missgeschick

von Ufo, dem schusseligen Kätzchen eines armen Künstlers, entsteht ein Gemälde, das den ersten Preis gewinnt und Künstler und das Katzenmädchen zu gefragten „Leuten“ macht. Aber bis es zum glücklichen Ende kommt, erlebt die Ufo noch einige Abenteuer und erkennt, dass es schön ist, eine Frau, bzw. ein Mädchen zu sein. Auf 28 Seiten ist es Biggi und Mirko Slongo gelungen, ein Kinderbuch zu schaffen, das pädagogisch einiges zu bieten hat, aber trotzdem nicht belehrend wirkt. Kein Wunder, haben bereits verschiedene didaktische Zentren das Buch in ihr Angebot aufgenommen. „Und als ich kürzlich an der Uni St. Gallen das Buch signierte, wollte eine 81-jährige Frau, dass ich in der Widmung ausdrücklich ihren Namen einfüge, es sei für sie und nicht für ein Kind,“ erzählte Biggi Slongo. Aber Hans Peter Spälti und Judith Nann hörten nur noch mit einem Ohr zu, sie waren schon so fest ins geschenkte „Ufo-Buch“ vertieft.

„Ufo – das Katzenmädchen“ ist im Eigenverlag ava GmbH, Ennenda, Telefon 055 622 23 55, und in der Buchhandlung Baeschlin, Glarus erhältlich (auf Wunsch auch signiert).

Die Schulbibliothek Netstal ist jeweils am Dienstag und Donnerstag von 15.15 bis 17.15 Uhr geöffnet.



Geissrippis Lätsch Der nicht gefrorene Klöntalersee

(Jh) Es war ein Schwarzeis wie es sich jeder Schlittschuhläufer nur erträumen kann, doch es sollte nicht sein. Nachdem der Klöntalersee bereits zweimal zugefroren war, aber wegen Föhn und Wärmeeinbrüchen zweimal wieder auftaute, gefror er am Samstag vom 27. auf den Sonntag, 28. Januar, so spät wie noch nie, zum dritten Male zu. Wegen fehlender Sonneneinstrahlung machte die Gfrörni schnell voran und besass schon am Freitag, 2. Februar, stolze acht

Zentimeter. Im Hinblick auf ein aussergewöhnliches Eislauf-Erlebnis, steckten die NOK-Arbeiter am Montag, 5. Februar, den See ab. Sie wollten die Eisfläche am nächsten Tag der Bevölkerung freigeben. Doch ausgerechnet in der Nacht von Montag auf Dienstag regnete es ergiebig, auf Seehöhe (850 m ü.M.) teils übergehend in Schnee. So waren sämtliche Bemühungen umsonst und eine wahrlich traumhafte Eisfläche innert Kürze dahin. So befahl ab dem 6. Februar „leider“ wieder die Tafel: „Eisfläche gesperrt“.

KFN
üseri
Chalchi
CH-8754 Netstal
Telefon 055 646 91 11

Phone 055 650 16 00
Fax 055 650 16 01

GASTHOF
RHODANNEN
BERG

vorne am Klöntalersee 850 m ü.M.

Geissrippis Lätsch und Freud Der gestörte Chlausumzug

(m.k.) Der Chlausumzug ist alljährlich ein schönes Ereignis für die Kinder und läutet definitiv die Vorweihnachtszeit ein. Doch das letzte Mal wurde er leider von unwürdigen Störungen durch unbekannte Jugendliche überschattet. Schon bei der Vorbereitung der Chlause und Schmutzli im Buchwald wurden sie aus der Dunkelheit verbal gestört und belästigt. Das steigerte sich dahin, dass beim Kindergarten schon die ersten Gegenstände flogen und es zuletzt auch zu Handgreiflichkeiten kam. So zogen sie an den Kleidern sowie Bärten, auch schreckten die Störenfriede vor Fusstritten nicht zurück. Glücklicherweise wurde niemand verletzt, aber manch einer fragt sich ernsthaft, ob das unter diesen Umständen so weitergehen kann.

Vor dem Hintergrund, dass all dies für die Kinder gemacht wird, ist es doppelt schade, dass solche massiven Störungen auftraten. Einerseits waren auch Kinder gefährdet, von umherfliegenden Gegenständen getroffen zu werden und andererseits litt natürlich auch die Stimmung darunter. Diese ungehobelten Delinquenten sind eindeutig ein Geissrippis Lätsch.

Die freiwilligen Weihnachtsmänner wollen aber unbedingt weitermachen und dem Dorf diese Tradition nicht vorenthalten, jedoch stellen sie klar, dass bei erneuten Vorfällen dieser Umzug gründlich überdacht werden muss. Zumal sie in Zusammenarbeit mit der Schule freiwillig arbeiten, um den Kindern zu einem unvergesslichen Erlebnis zu verhelfen. Das Engagement und die gute Organisation verdient im Gegenzug ein grosses Geissrippis Freud.

Geissrippis Freud GA-Direktbestellung unter www.netstal.ch

(kämü) Seit 7. März hat die Homepage der Gemeinde Netstal ein neues Outfit. Nach intensiver Vorbereitungszeit gestaltete die Gemeinde in Zusammenarbeit mit der Firma backlash aus Frauenfeld den gesamten Auftritt neu.

Dieser ist nun noch wesentlich bedienerfreundlicher und vor allem auch für sehbehinderte Menschen nutzbar.

Und noch etwas ist besonders toll: Auf der Webseite können die unpersönlichen SBB-Gemeinde-Tageskarten direkt bestellt werden und es ist ersichtlich, ob sie am gewünschten Tag noch frei sind.

Netstal
The best Place

Home | Index | Sitemap | Suchbegriff | GO

Porträt | Politik | Verwaltung | Wirtschaft | Bildung | Freizeit | Tourismus | Kirchen

HERZLICH WILLKOMMEN IN NETSTAL

AKTUELLES

- Bulletin des Gemeinderates vom Februar 2007
- Nächste Bauschritte sollen dem Lötsch die Zähne ziehen
- Homepage von Netstal in neuem Erscheinungsbild

VERANSTALTUNGEN

- 01.06.2007: Frühlingsgemeindeversammlung
- 02.06.2007: Gläbu 07 Netstal
- 03.06.2007: Gläbu 07 Netstal
- 30.11.2007: Herbstgemeindeversammlung

Gemeinde Netstal:
Landstrasse, 8754 Netstal, Telefon 055 645 30 50, Fax 055 645 30 69, info@netstal.ch



Geissrippis Freud Die Mugi-Beiz, die schönste der Schweiz

(cb) Der 8. Februar 2006 bleibt den Betreibern der Mugi-Beiz unvergessen: da betrat ein Beamter aus dem fernen Glarus die Beiz und verlangte vor den anwesenden Schülern und Erwachsenen die sofortige Räumung der Beiz. Vorbei war die Herrlichkeit, sich bei einem Tee oder Kaffee-Lutz aufzuwärmen.

Für die IG Skilift Mugi und Wirtin Ruth Bossart war dies ein herber Rückschlag, denn sie hofften, mindestens bis Ende Saison das Beizli betreiben zu können. In einem Brief an den Regierungsrat legte man das Anliegen dar. Es dauerte nicht lange, da meldete sich Kantonschemiker Dr. Kurt Seiler und wollte mehr über das Beizli wissen. Eine Besichtigung im Frühjahr 06 vor Ort war nicht sehr verheissungsvoll, bevölkerten doch Schafe das ehemalige Beizli.

Das Lebensmittelinspektorat erkannte allerdings den Sinn der Unterkunft und verlangte von den Betreibern ein Konzept mit Plan, wie das Restaurant zukünftig aussehen soll. Im Spätsommer wurden die Unterlagen eingereicht, worauf das Lebensmittelinspektorat

grünes Licht für den Umbau gab. Nach Rücksprache mit dem Besitzer und dem Pächter des Stalles – sie waren sofort einverstanden – begannen ein paar IG-Enthusiasten mit den Umbauarbeiten: der Boden wurde rausgespitzt und betoniert, Wasser und Strom installiert, Wände und Decke neu gestellt und gestrichen und eine kostenlos erhaltene Küche eingebaut. Auf ausgedienten Snowboards wurden jeweils drei Lampen montiert und dienen nun als Deckenbeleuchtung. Ein Snowboard wurde ihnen von Marco Huser geschenkt. Aussen erhellen vier ehemalige Pistenbeleuchtungs-Lampen den Stall. Dank Dani Funk, Dieter Weber, André Bossart und anderen Mugi-Genossenschaftlern wurde der Umbau zum Winteranfang realisiert.

Heute wird man, wenn der Skilift in Betrieb ist, von Ruth Bossart in einem heimeligen und warmen Beizli wieder bewirtet. „Es gibt noch paar kleinere Details, die noch nicht fertig sind. Aber momentan fehlt uns dafür das Geld“, erklärt André Bossart. Auf die Frage, was im Beizli noch fehlt, kam spontan die Antwort: „Ein Kessler-Snowboard als Deckenlampe, das wär' ein Hit!“



Ruth und André Bossart in der umgebauten und bewilligten Mugi-Beiz.
(Foto: Christian Bosshard)



Das GlaBü 07 findet statt...

(psg) Entgegen aller Spekulationen findet das Glarner Bündner Turnfest 2007 statt und zwar in einer abgeänderten Form und zudem fast alles in Netstal.

Das OK war bekanntlich im Herbst 06 bereit, um die letzten Details zu einem schönen und unvergesslichen kleinen, feinen Turnfest zu besprechen. Aufgrund der mangelnden Anmeldungen von Aktivvereinen musste das OK aber nach eingehenden Diskussionen den schweren Entscheid fällen und das eigentliche Hauptwochenende absagen. Die Durchführung hätte ein sicheres Defizit gebracht, denn gegen 2/3 der Anmeldungen haben gefehlt. Der Glarner Turnverband hat an seiner Abordnetenversammlung, zwar zähneknirschend, aber mit dem nötigen Verständnis diesen Entscheid gestützt.

Der Schock stand bei allen OK-Mitgliedern wohl am tiefsten und alle mussten bis zu Weihnachten erst einmal darüber nachdenken, was alles in den letzten zwei Jahren „für die Katz“ gewesen ist. Sofort aber raffte sich das Gremium wieder auf und plante ein abgeändertes GlaBü 07, welches zur Hauptsache für die Jugend da sein wird. Am Wochenende vom 2./3. Juni 2007 finden die Wettkämpfe statt, am Samstag in Glarus das Geräteturnen Einzel und in Netstal der Verbandsnationalturntag der Kantone SG, APP, GL sowie ein Behindertenwettkampf. Am Sonntag wird

das Jugendturnfest auf den Sportanlagen in Netstal durchgeführt. Umrahmt wird das Fest von diversen offiziellen Festakten und einem zusätzlich in Planung stehenden Gymnastikcup.

Wer gedacht hat, dass wir den Abend vergessen hätten, liegt falsch, denn am Samstag, 2. Juni 2007 findet im Festzelt auf dem Sandplatz ein Unterhaltungsabend mit der bekannten Gruppe ‚Combox‘ statt. Diese Musikformation ist uns entgegengekommen, indem sie den vertraglich vereinbarten Termin um eine Woche geschoben hat. Leider mussten zwei weitere Musiken eine Absage von uns hinnehmen, diese haben allerdings die Situation sehr schnell begriffen und keine Forderungen gestellt – herzlichen Dank dafür. Ebenfalls dankt das OK den Sponsoren, welche nach wie vor bereit sind, das Fest zu unterstützen. Natürlich braucht es immer noch eine grosse Anzahl von Helferinnen und Helfern, welche nach wie vor und ebenfalls begleitet mit einem grossem Danke zum Voraus, aus den verschiedenen Dorfvereinen rekrutiert werden können.

Wir sind sicher, dass ein tolles Fest stattfindet, welches mit seinem Unterhaltungsteil auch ein Event für das ganze Dorf sein soll. Deshalb laden wir die Bevölkerung von Netstal jetzt schon ein, in irgendeiner Form dabei zu sein. Beachten Sie den speziellen Coupon in dieser Ausgabe des Forums.



Walhalla

GETRÄNKEHANDEL

JOSEF LANDOLT

CH-8754 Netstal

www.walhalla-weine.ch

Ihr Getränkemarkt mit Hauslieferdienst



Die Hundertwasser-Nachfolger

(hasp) Eine Netstaler Schulklasse liess sich von Hundertwasser inspirieren. Ergebnis war eine pittoreske und fantasievolle Ausstellung in der Netstaler Turnhalle.

«Warum darf ein Mensch, so wie eine Blume, nicht das tun, was ihm entspricht?» Diese Frage stellt sich der weltbekannte österreichische Kunstmaler Friedensreich Hundertwasser in seiner Biographie. Er beantwortet diese Frage auf seine Art gleich selbst: «Das Bunte, das Vielfältige, das Manigfaltige, ist auf alle Fälle besser als das Graue, das Durchschnittsgrau. Nur

wer schöpferisch denkt und lebt, wird überleben im Diesseits und im Jenseits.»

Verena Ramdenee, Lehrerin der 3. Schulklasse Netstal, und Judith Elmer, Lehrerin für Zeichnen und Werken, haben Friedensreich Hundertwasser thematisiert. «Wenn man die Bilder Hundertwassers kennt, fällt es einem leicht, auch die Schüler dafür zu begeistern», stand auf der Einladung zur Vernissage, welche am Samstag, 17. März, in der alten Turnhalle, im Foyer und in der Kochschule stattfand.

Und genau diese Begeisterung kam in der Ausstellung in der alten Turnhalle deutlich zum Ausdruck. Was die kleinen Netstaler Hundertwassers den Besuchern präsentierten, durfte sich zeigen lassen. Der im Jahre 2000 verstorbene Künstler Hundertwasser selbst hätte seine helle Freude an den farbenfrohen Kunstwerken der Drittklässler gehabt.



Grossvater Michael Weber erfreut sich an den Malkünsten seines Grosskindes.
(Foto: Hans Speck)

Gutschein
am



Durch Abgabe dieses Gutscheines bezahlen Sie nur die Hälfte des Eintrittes zum Unterhaltungsabend am Samstag, 2. Juni 2007 mit der Gruppe Combox.



Die Lärmschutzwände als Pilotprojekt

(j.k.) Der Verkehr und damit auch der Lärm an der Landstrasse nimmt Jahr für Jahr immer noch zu. In der Lärmschutzverordnung des Bundes ist festgehalten, dass der Strasseneigentümer dafür zu sorgen hat, dass die Alarmwerte je nach Empfindlichkeitsstufe 65 bis 75 Dezibel nicht überschritten werden. Der Lärm sollte möglichst an der Quelle eingedämmt werden.

Die Gemeinde Netstal ist im Kanton Glarus als Pilotprojekt ausgewählt worden. So wurde als erste Lärmschutzmassnahme bei der Sanierung der Landstrasse ein lärmindernder Belag aufgetragen. Wo dies aber noch nicht ausreicht, können an Häusern unmittelbar an der Hauptstrasse auch Beiträge an schalldämpfende Fenster in Räumen, die zu Wohn-, Schlaf- oder

Arbeitszwecken dienen, bewilligt werden. Als weitere Massnahme können auch Lärmschutzwände in Betracht gezogen werden, wenn die gesetzlichen Bestimmungen erfüllt sind.

Im Forum 3/2006 haben wir berichtet, dass das kantonale Departement Bau und Umwelt an der Landstrasse an drei Standorten Lärmschutzwände erstellen lässt. Im Dezember sind nun im Klausen 1 und 2 solche schallschluckende Elemente installiert worden. Die Wände sind durch Nischen unterbrochen, in welche Bäume gepflanzt werden. Damit die Lärmschutzwand nicht so bedrückend wirkt, besteht der obere Drittel aus Glas. 55 Prozent an den Gesamtkosten wird vom Bund übernommen. Den Rest bezahlen der Kanton und die Gemeinde. Bis Ende 2006 sind in Netstal Bruttokosten von rund 830 000 Franken angefallen.



Die neue Lärmschutzwand im Klausen.
(Foto: Jakob Kubli)

 **Gasthof Elggis**
Spezialitäten:
• Cordon bleu/vert
• Poulet im Chörbli
bei der Kalchi, 8754 Netstal. Tel. 055 640 25 55
Oberlanggüetli 1
Montag und Dienstag Ruhetag



malergeschäft reto bänz
beschriftungen



Reto Bänz vor seinem Malergeschäft
beim Rothausplatz.
(Foto: Jakob Heer)

Das Malergeschäft Bänz ist 25-jährig

(Jh) Am Neujahrstag 2007 konnte Reto Bänz, Mitglied des Glarner Malermeisterverbandes, mit seinem Malerbetrieb neben dem Restaurant Sternen beim Rothausplatz rückwirkend sein 25-jähriges Bestehen feiern. Was heute ein stolzes Vierteljahrhundert alt ist, begann vor 39 Jahren, im Jahre 1968, nach dem Besuch der hiesigen Primarschule, und der Klosterschule in Näfels, mit der Maler-Berufslehre. Reto Bänz absolvierte sie im Grosstextilbetrieb Stoffel, der damals eine eigene Malerabteilung von bis zu zehn Leuten besass. Der Stoffel war auf dem Gelände, wo heute der Wiggispark steht, beheimatet. Dort im Stoffel lernte Reto bei Louis Merlo, einem Lehrmeister, der noch von altem Schrot und Korn war, den Beruf des Malers. Im Jahre 1973 im Alter von 52 Jahren eröffnete Merlo ein eigenes Malergeschäft. Reto trat nach der Rekrutenschule 1973 zum Malergeschäft Merlo über und bildete sich dort bis 1980 als Maler und Vorarbeiter weiter. Am 1. Januar 1981 verwirklichte Reto seinen Wunsch nach einem eigenen Betrieb und machte sich selbstständig. Anfangs war es eine harte Zeit auf seinem Metier als Renovations-spezialist, war doch in Netstal die Konkurrenz von Malerbetrieben immer schon gross. Am 31. Dezember 2006 wurde was damals so klein begann, 25-jährig. Retos persönlicher Wunsch ist es, das nächste Jubiläum von 35 Jahren Maler Bänz, mit der Pensionierung zusammenlegen zu können.

Reto hat sich in all den Jahren auf Renovationen als Hauptziel festgelegt. Eine saubere und prompte Arbeit war stets seine Devise, und die hat ihm einen

guten Kundenkreis beschert. Bei grösseren Aufträgen bildet er jeweils Arbeitsgemeinschaften. Sonst ist er stets alleine unterwegs bei seiner Kundschaft. Seine erste Malerwerkstatt besass er vis-à-vis vom Pub Netstal, in der Risi. Später zügelte er an die Bahnhofstrasse zu Fred Haslinger hinab. Ein dritter Standort war der Schopf von Kurt Jenny im Schlöffel, auf der Zufahrt zum Fussballplatz. Seit nunmehr zwölf Jahren ist er beim Rothausplatz beheimatet. Der heutige Standort neben dem Restaurant Sternen war schon seit jeher ein Malereibetrieb. Ursprünglich logierte dort der legendäre „Sternen Schagg“, alias Jakob Kubli. Später hatte dann dort viele Jahre lang der heutige Hechtwirt Roland Leuzinger seine Malerwerkstätte. Als dieser gesundheitlich seinen Betrieb aufgeben musste, zog Reto dort ein. Er hat das Lokal umgebaut und sich eine idyllische Werkstatt eingerichtet.

Reto wohnt an der Mattstrasse 78 und ist verheiratet mit Gabi Hauser, die ihm die meisten Büroarbeiten erledigt. Er ist Vater von zwei Kindern, Andrea aus erster Ehe, sowie Stefan, der bei der Raiffeisen in Jona in der Lehre ist. Wie der Vater so ist auch der Sohn ein begeisterter Fussballer. Reto selbst ist heute noch bei den Veteranen des FC Netstal im Einsatz, daneben gehören das Reisen und das Motorradfahren zu seinen weiteren Freizeitbeschäftigungen. In den früheren Jahren unternahm er auch noch etwas verrücktere Sachen wie Bobfahren und Gleitschirmfliegen.

Und noch etwas: Reto Bänz unterstützt von Beginn an das „Forum“ mit Inseraten. Danke!

Vereinsanlässe Schulferien Schulfreie Tage Proben- und Turnstunden

Vereinsanlässe

Datum	Anlass	Verein
04.2007	Ständli Konfirmation	Harmoniemusik
04.04.2007	Osterbacken mit Kindergärtler Bäckerei Villiger	Gemeinnütziger Frauenverein
05.04.2007	Spielnachmittag Bruggli	Gemeinnütziger Frauenverein
14./15.04.07	Beginn Meisterschaft Rückrunde	Fussballclub
15.04.2007	Einmarsch/Ständli Kommunion	Harmoniemusik
15.04.2007	Weisser Sonntag	Kath. Kirche / Cäcilienchor
15.04.2007	1. Obligatorisches Programm 300m	Schützenverein
19.04.2007	Mitglieder- und Orientierungs- versammlung	FDP Netstal
24.04.2007	Frühlingsversammlung KKK Luchsingen	Kath. Kirche
27.04.2007	Hauptversammlung	Verkehrsverein
29.04.2007	Kirchgemeindeversammlung	Kath. Kirche
03.05.2007	Spielnachmittag Bruggli	Gemeinnütziger Frauenverein
12.05.2007	75 Jahre SC Netstal Jubiläum	Skiclub
19.05.2007	GLTV Verbandsturntag Niederurnen	Turnverein
23.05.2007	Orientierungsversammlung	FDP Netstal
23.05.2007	Altkleidersammlung	Samariterverein
05.2007	Orientierungsversammlung	CVP Netstal
26.05.2007	Firmung	Kath. Kirche / Cäcilienchor
30.05.2007	Jubilarenständli	Harmoniemusik
2./3.06.2007	Helferweekend GlaBü 07	Skiclub
02.06.2007	GlaBü 07 – Geräteturnen/Nationalturntag	OK GlaBü
02.06.2007	GlaBü 07 – Unterhaltung mit Combox	OK GlaBü
03.06.2007	GlaBü 07	Harmoniemusik
03.06.2007	GlaBü 07 – Jugendturnfest	OK GlaBü
07.06.2007	Spielnachmittag Bruggli	Gemeinnütziger Frauenverein
14.06.2007	Vereinsausflug	Gemeinnütziger Frauenverein
16./17.06.07	letzte Meisterschaftsrunde	Fussballclub
17.06.2007	Kirchgemeindeversammlung	Evang. Reformierte Kirche
21./22.06.07	Eidg. Turnfest in Frauenfeld	Turnverein
21.06.2007	Senioren ausflug	Prot. Volksbund
21.06.2007	2. Obligatorisches Programm 300m	Schützenverein
23.06.2007	ev. Saisonabschluss mit Turnier	Fussballclub
23.06.2007	Klamottenfest in Schwanden	Harmoniemusik
23.06.2007	Grillabend	Skiclub
24.06.2007	Schwimmbad-Gottesdienst	Evang. Reformierte Kirche
24.06.2007	Landeswallfahrt Einsiedeln	Kath. Kirche
26.06.2007	1. Obligatorisches Programm Pistole	Schützenverein
05.07.2007	Spielnachmittag Bruggli	Gemeinnütziger Frauenverein



01.08.2007	1. Augustfeier	Harmoniemusik / Verkehrsverein
02.08.2007	Spielnachmittag Bruggli	Gemeinnütziger Frauenverein
10.08.2007	Hauptversammlung	Fussballclub
10.08.2007	Plauschfussballturnier	Skiclub
12.08.2007	Familihtag	Harmoniemusik
16.08.2007	3. Obligatorisches Programm 300m	Schützenverein
18./19.08.07	GLTV Spieltag (Faustball/Volleyball)	Turnverein
18.08.2007	MTB Ausflug	Skiclub
19.08.2007	Berg-Gottesdienst	Evang. Reformierte Kirche
25.08.2007	Kant. Veteranenschiessen	Schützenverein
28.08.2007	2. Obligatorisches Programm Pistole	Schützenverein
30.08.2007	4. Obligatorisches Programm 300m	Schützenverein
31.08.2007	GLTV Stafettenabend Buchholz	Turnverein
01.09.2007	Vereinsausflug	Samariterverein
02.09.2007	Bergwanderung Murgsee	Skiclub
06.09.2007	Spielnachmittag Bruggli	Gemeinnütziger Frauenverein
07.09.2007	Kreuzmarktschiessen	Schützenverein
08.09.2007	Kreuzmarktschiessen	Schützenverein
09.09.2007	Familien-Herbstwanderung	Skiclub
08./09.09.07	evtl. CH-Meisterschaft im Vereinsturnen	Turnverein
15.09.2007	Kreuzmarktschiessen	Schützenverein
16.09.2007	Betttag	Evang. Reformierte Kirche
16.09.2007	Konzert am Betttag	Harmoniemusik
20.09.2007	Kaffeestube anlässlich Kreuzmarkt	Gemeinnütziger Frauenverein
22.09.2007	Papiersammlung	Harmoniemusik
26.09.2007	Herbstwanderung	Gemeinnütziger Frauenverein
04.10.2007	Spielnachmittag Bruggli	Gemeinnütziger Frauenverein
13.10.2007	Jugendschiessen	Schützenverein
18.10.2007	Senioren-Nachmittag im Bruggli	Prot. Volksbund
24.10.2007	Altkleidersammlung	Samariterverein
26.10.2007	Jubilarenständli	Harmoniemusik
27.10.2007	Hauptversammlung	Skiclub
28.10.2007	Erntedank-Gottesdienst	Evang. Reformierte Kirche
02.11.2007	Spielnachmittag Bruggli	Gemeinnütziger Frauenverein
07.11.2007	Missionsbazar	Evang. Reformierte Kirche
10.11.2007	Jahreskonzert (ev.)	Harmoniemusik
15.11.2007	Seniorenstube ref. Pfarrhaussaal	Gemeinnütziger Frauenverein
16.11.2007	Konvent	Evang. Reformierte Kirche
17.11.2007	GLTV Abgeordnetenversammlung	Turnverein
18.11.2007	Kirchgemeindeversammlung	Kath. Kirche
19.11.2007	Orientierungsversammlung	CVP Netstal
21.11.2007	Orientierungsversammlung	FDP Netstal
24.11.2007	Hauptversammlung	Cäcilienchor
25.11.2007	Ewigkeitssonntag	Evang. Reformierte Kirche
Dez 2007	Papiersammlung	Skiclub
01.12.2007	Chlausumzug	Verkehrsverein
05.12.2007	Chlaushock	Frauenturnverein
08.12.2007	Chlaushock	Samariterverein
08.12.2007	Chlaushock Turnerinnen / Turner	Team TnV
09.12.2007	Kirchgemeindeversammlung	Evang. Reformierte Kirche
13.12.2007	Senioren-Adventsfeier im Bruggli	Prot. Volksbund
19.12.2007	Jubilarenständli/Weihnachtskonzert Altersheim	Harmoniemusik
23.12.2007	Kinderweihnachtsfeier	Evang. Reformierte Kirche
23.12.2007	Friedenslicht	Kath. Kirche
24.12.2007	Kinderweihnachten	Kath. Kirche
24.12.2007	Mitternachtsmesse	Kath. Kirche



Jan 08	Chränzli	Cäcilienchor
05.01.2008	Neujahrshogg	Harmoniemusik
11.01.2008	Hauptversammlung	Frauenturnverein
11.01.2008	Hauptversammlung	Männerturnverein
12./13.01.08	Hallenturnier (prov.)	Fussballclub
12.01.2008	Vereinsversammlung	Samariterverein
12.01.2008	Hauptversammlung Restaurant Bären	Turnerinnenverein
12.01.2008	Hauptversammlung Restaurant Bären	Turnverein
18.01.2008	Hauptversammlung	Feuerwehr Netstal

Schulferien

09.04.07 – 22.04.07	Frühlingsferien
02.07.07 – 12.08.07	Sommerferien
08.10.07 – 21.10.07	Herbstferien
24.12.07 – 06.01.08	Weihnachtsferien
26.01.08 – 03.02.08	Sportferien
04.04.08 – 20.04.08	Frühlingsferien
28.06.08 – 10.08.08	Sommerferien
04.10.08 – 19.10.08	Herbstferien
20.12.08 – 04.01.09	Weihnachtsferien

Schulfreie Tage 2007 / Brückentage 2007:

12. April	Donnerstag	Näfeler Fahrt
07. Mai	Montag	Landsgemeindemontag
17. Mai	Donnerstag	Auffahrt
18. Mai	Freitag	Brückentag nach Auffahrt
28. Mai	Montag	Pfingstmontag
05. September	Mittwoch	Kant. Lehrerkonferenz
20. September	Donnerstag	Kreuzmarkt.
01. November	Donnerstag	Allerheiligen
02. November	Freitag	Brückentag nach Allerheiligen

Proben und Turnstunden der einzelnen Vereine

Seniorenturnen Frauen	Mittwoch	13.45 – 14.45 Uhr Schnuppern erl./neue Turnhalle
Seniorenturnen Männer	Mittwoch	15.00 – 16.30 Uhr Schnuppern erl./neue Turnhalle
Pro Senectute Turnen	Mittwoch	09.30 – 10.30 Uhr SeniorenInnen Altersheim Bruggli
TV Aktivsektion	Dienstag / Freitag	20.00 – 22.00 Uhr
Jugi Knaben jüngere	Freitag	17.00 – 18.30 Uhr
Jugi Knaben, ältere	Freitag	18.30 – 20.00 Uhr
Nationalturnerriege	Dienstag	18.45 – 20.00 Uhr
Männerturnverein Volleyball	Montag	19.00 – 20.00 Uhr
Männerturnverein	Montag	20.00 – 22.00 Uhr
Frauenturnverein	Mittwoch, zwei Gruppen in beiden Turnhallen	20.15 – 21.30 Uhr



Turnerinnenverein	Donnerstag neue Turnhalle	20.00 – 21.45 Uhr
Jugi Mädchen+Knaben	Freitag	17.15 – 18.30 Uhr
Mädchen Jugi ältere	Dienstag	17.15 – 18.45 Uhr
Hausfrauen-Gymnastik	Donnerstag alte Turnhalle	08.50 – 09.50 Uhr
Skiclub Skiturnen	ab Freitag 26.10.07 bis Ende März alte Turnhalle	18.45 – 20.15
IG Skilift Mugi	sofern genügend Schnee Mittwoch Samstag, Sonntag und Sportferien	13.00 – 16.00
Harmoniemusik	Mittwoch / Zusatzprobe Freitag	20.00 – 22.00
Cäcilienchor	Freitag	20.15 Uhr
Fussballclub 1. Mannschaft	Dienstag und Donnerstag	19.30 – 21.00
Kath.Frauen- und Mütterverein	alle 14 Tage Dienstagnachmittag Handarbeit/Jassen Einmal im Monat Müttermesse	14.00 – 17.00 9.00 Uhr
Gemein. Frauenverein	jeden Dienstag- nachmittag Walking b. Schulhausplatz jeden Mittwoch- morgen Walking beim Fussballplatz Jeden Donnerstag- abend Yoga im Bruggli Jeden letzten Dienstag im Monat Jassen Chilchästübli Im Sommer Rollstuhlspaziergänge am Mittwochnachmittag	13.45 Uhr 08.30 Uhr 18.30 Uhr 19.30 Uhr
Samariterverein	Nothilfekurse ab 26./27.04.2007 Nothilfekurse Samstag, 28.04.2007 Nothilfekurse ab 16./17.08.2007 Nothilfekurse Samstag, 18.08.2007 CPR-Grundkurs Samstag, 10.11.2007 Anmeldungen an Judith Lutschg, Tel. 055 640 45 74	20.00 – 22.00 Uhr ab 08.00 Uhr 20.00 – 22.00 Uhr ab 08.00 Uhr 08.00 – 16.00 Uhr
Verein Pilzkunde	Pilzbestimmung jeweils Montagabend im Rest. Hecht	ab 20.00 Uhr
Schützenverein	Training Pistolenstand Auli jeweils Dienstag Training 300m Schiesstand Butzi jeweils Donnerstag	17.15 – 19.00 Uhr 17.15 – 19.00 Uhr



Die neuen Breitband-Technologie-Verteilerkästen

(j.k.) Die Swisscom erweitert die Netzwerkinfrastruktur, um die vielfältigen Möglichkeiten der Multimedia-Welt zu erschliessen. Ob Fernsehen, Internet oder Telefon, wer immer diese Medien künftig nutzen will, kann in Eigenregie über das Multimedia-Programm bestimmen. So kann man in Zukunft beispielsweise das eigene hochauflösende digitale Fernsehen (HDTV) in höchster Bildqualität erleben. Man kann dann selbst bestimmen, welche Sendungen und Sparten in die Stube kommen, ohne zeitintensives Suchen und vorgängiges Programmieren nach Kanälen. Mit der ausgebauten Breitband-Technologie sind Musik, Fahrpläne, Routenplaner, Lernprogramme, Wohnplaner und dergleichen schneller abrufbar. Für das Telefonieren eröffnen sich neu jene Dimensionen, die bislang der Geschäftswelt vorbehalten waren.

Weil Netzstruktur für die Breitband-Technologie dichter werden musste, reichten die bestehenden Distanzen zwischen den einzelnen Verteilern nicht mehr aus. Darum müssen, bezw. mussten die bisherigen umgerüstet und auch neue Verteilerkästen installiert werden.

In Netstal baut(e) die Swisscom auf öffentlichem Grund die bestehenden Einrichtungen um. Auch Hauseigentümer und Liegenschaftsverwaltungen haben die Möglichkeit, sich dafür anzumelden, um so Anschluss an das neue Breitbandnetzwerk zu erhalten. Diese Verteilerkästen werden von der Swisscom vollumfänglich und auf eigene Kosten installiert. Sie ist aber darauf angewiesen, dass der Haus- oder Grundstückseigentümer der Swisscom das Recht gewährt, die eigene Infrastruktur zu installieren. Die Verteilerkästen sind ab Zentrale neu über Glasfaserkabel erschlossen.



Dank neuen und umgerüsteten Verteilerkästen ist Netstal für die vielfältigen Möglichkeiten der Multimedia-Welt bereit.
(Foto: Jakob Kubli)



*Hansruedi Knobel, der Nachfolger
von Fridolin Weber.
(Foto: Christian Bosshard)*

Der neue Mitarbeiter beim Bauamt

(cb) Am 2. November 2006 trat Hansruedi Knobel als Nachfolger von Fridolin Weber seine neue Stelle beim Bauamt der Gemeinde Netstal an.

Hansruedi Knobel ist Jahrgang 1965 und in Schwändi aufgewachsen. Nach der Schule absolvierte er eine Lehre als Zimmermann. Allerdings reichte ihm diese Ausbildung nicht, weshalb er zusätzlich Dachdecker lernte und anschliessend noch die Polierschule absolvierte. Dazu kam noch die Lastwagenprüfung.

Mit diesem "Rucksack" war er für die offene Stelle in Netstal bestens geeignet. Inzwischen hat er sich schon sehr gut eingearbeitet und es gefällt ihm prima: "Vor allem das Arbeitsklima hier in Netstal ist super. Jeder hilft jedem, so fällt das Arbeiten leichter". Auch dass die Gemeinde Lehrlinge ausbildet, findet er sehr gut. Er hofft, später auch einiges zu ihrer Ausbildung beitragen zu können. Wohnhaft ist Hansruedi Knobel in Sool, wo er mit seiner Frau und den zwei Knaben ein Haus bewohnt. In der Freizeit bereitet er das Brennholz für sein Haus. Sein liebstes Hobby ist aber Bergwandern: "Das Vrenelisgärtli ist mein Lieblingsberg. Jedes Jahr gehe ich einige Male über Guppen auf diesen wunderschönen Berg. Der Weg dorthin ist für mich etwas vom Schönsten!"

Wir wünschen ihm weiterhin viel Freude bei seiner abwechslungsreichen Tätigkeit.

oswald
electric ag

Schalt- und
Steuerungsanlagen Kleinzaun 5
8754 Netstal

Tel. 055 650 14 16
Fax 055 650 14 17
E-Mail: oswaldeflectricag@bluewin.ch

Gasthof und Metzgerei

zum Bären

8754 Netstal



Fam. F. Karrn-Luchsinger

Tel. 055 640 15 60



Der neuealte «Pumuckl»

(dwj) Seit 1989 ist der Secondhand-Shop Pumuckl von der Landstrasse in Netstal nicht mehr wegzudenken. 2003 zügelten Susanne Bühler und Doris Weber den Secondhand-Shop von der Landstrasse 68 an die Landstrasse 66. Mit grosser Freude und viel Einsatz schafften es die beiden Frauen, den Pumuckl auch über die Kantonsgrenzen hinaus bekannt zu machen. Viele Komplimente bekamen sie auch für die stets sehr ansprechende Dekoration der Schaufenster. Nach vier Jahren haben die beiden nun per Ende Januar 2007 aufgehört. Beide nennen Zeitmangel durch ein neues berufliches Engagement als Grund. Glücklicherweise konnte doch noch eine Nachfolge gefunden werden, nachdem es lange Zeit so ausgesehen hatte, dass das definitive Ende des Pumuckls drohte. Mit Iris Meyer und Cornelia Hämmerli sorgen nun zwei „Secondhand-Profis“ für das Weiterbestehen des beliebten Pumuckl. Die beiden Frauen führen

seit Jahren in Luchsingen erfolgreich eine Spielwaren- und Damenkleiderbörse, sind also sehr erfahren im Secondhandbereich. Sie zügelten Ende Januar mit dem Pumuckl erneut, wieder an der Landstrasse, dieses Mal von der 66 an die 34. Seit dem 3. Februar sind dort die Ladentüren offen. In den ehemaligen Lokalität des „Damen Eggä“ beim Restaurant Raben werden neben Kinderkleider neu auch Secondhand- und Check-out-Damenkleider und -Spielwaren angeboten. Auch Skis, Snowboards, Skischuhe, Schlitten, Schlittschuhe, Rollerblades, Wanderschuhe, Fußballschuhe usw. (keine Strassenschuhe) sind weiterhin im Sortiment zu finden. Gerne können Sie ihre gut erhaltenen und sauberen Sachen in Kommission bringen. Der Pumuckl verkauft die Sachen für Sie gegen eine Provision. Cornelia Hämmerli und Iris Meyer freuen sich darauf, viele „alte“ und „neue“ Kunden im neuen alten Pumuckl begrüßen zu dürfen.



*Strahlen trotz ein wenig
Abschiedsschmerz:
Das „alte“ Pumuckl-
Team Susanne Bühler
(li) und Doris Weber.*

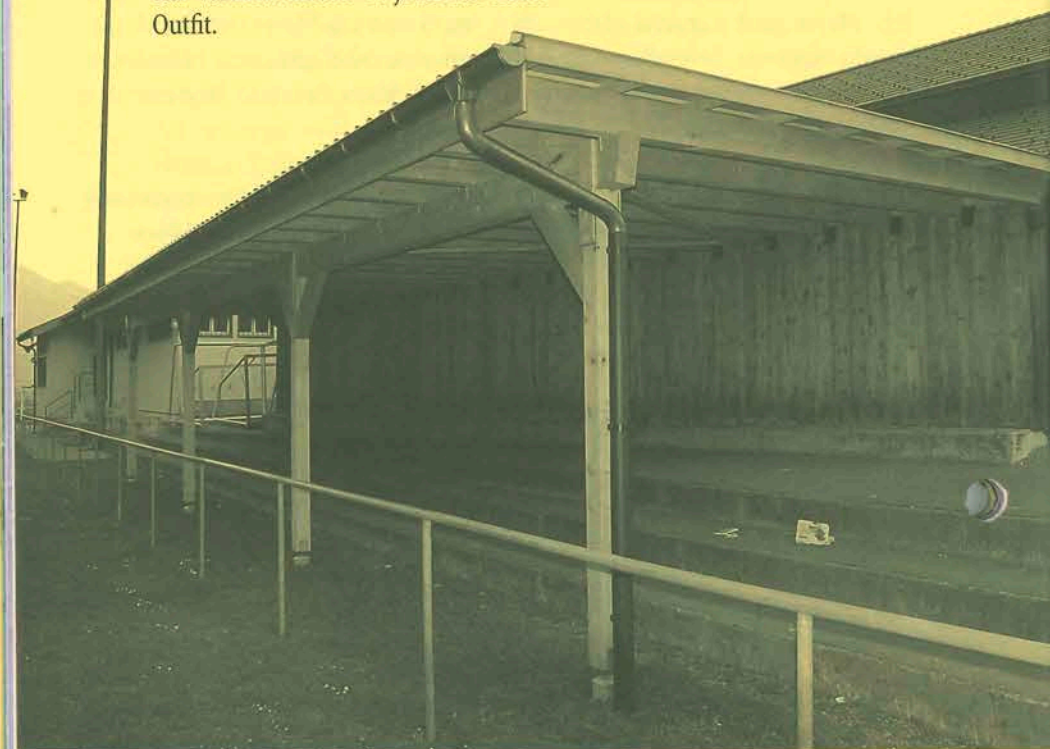


*Strahlen dank der Weiterführung des Pu-
muckls: Das neue Pumuckl-Team Cornelia
Hämmerli (li) und Iris Meyer.*



Das neue Vordach für das alte Fussballhüttli

(Jh) Auf dem Fussballplatz Wiggis, am alten Hüttli, ist im Spätherbst auf der Westseite, Richtung Sportplatz, ein neues grosses Vordach angebracht worden. Es bietet den Zuschauern bei Fussballspielen Schutz vor Regen und Wind. Bislang hatte man einzig beim neuen FC Hüttli ein einigermaßen schützendes Vordach. Beim alten Schopf stand man bei schlechtem Wetter sprichwörtlich im Regen, mitunter aber auch ob der biedereren Darbietungen der „Chalchi-Elf“... Der alte Schopf, der in den siebziger Jahren das damalige FC-Hüttli war, dient heute noch als Geräte-Unterstand. So ist nebst der Markierungsmaschine und vielem anderem, auch der Rasenmäher der Gemeinde im Schopf untergebracht. Mit dem neuen markanten Vordach erhielt er jetzt ein neues Outfit.



Der alte Schopf erhielt ein schützendes Vordach für die Zuschauer des FC Netstal.
(Foto: Jakob Heer)

SPÄLTU

AG

8754 NETSTAL

Immobilienverwaltung

Lerchenstrasse 22

Postfach 176

Tel. 055 640 11 88

Fax 055 640 11 89

E-Mail: spaeltu@bluewin.ch



Die Pensionierung von Fridolin Weber-Zimmermann

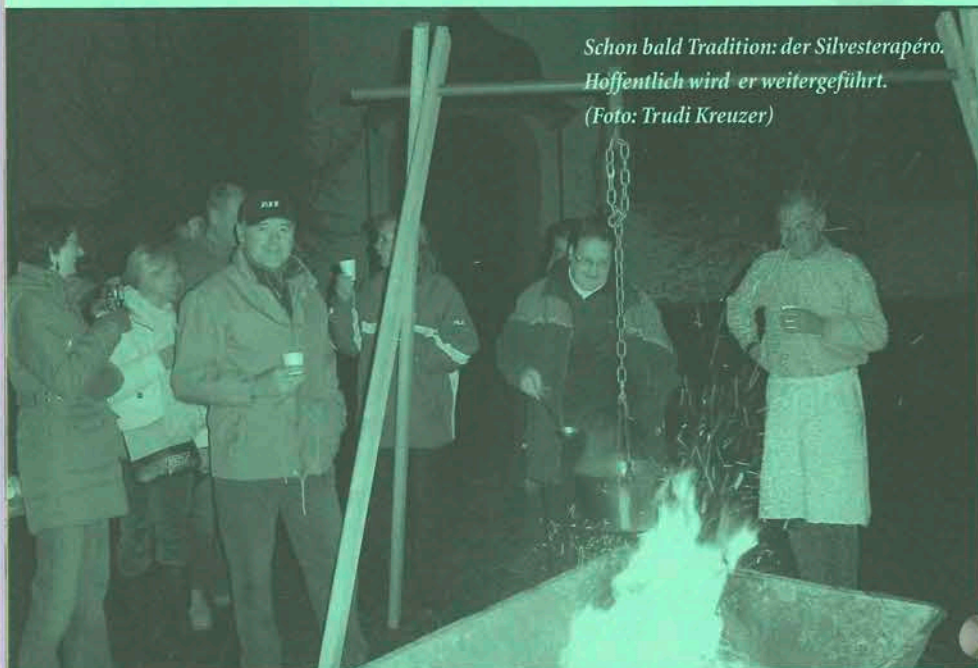
(cb) Auf Ende 2006 liess sich Fridolin Weber-Zimmermann nach 26 Dienstjahren bei der Gemeinde frühzeitig pensionieren. Allseits bekannt war er vielen Netstalern als Fahrer des orangen Unimogs, aus dem er mit seiner unverwechselbaren Handbewegung die Leute grüsste.

1980 meldete er sich auf die Stellenausschreibung bei der Gemeinde. Von Beginn an fuhr er den damals von der Gemeinde beschafften Unimog. Im Winter, bei der Schneeräumung von frühmorgens bis spätabends im Einsatz, war es nicht immer einfach, es allen Leuten recht zu machen. Im Sommer waren es viele Unterhaltsarbeiten, die er dank seines handwerklichen Geschicks immer zur vollen Zufriedenheit ausführte. Auf sämtlichen Netstaler Alpen hat er Wasserfassungen und Brunnenstuben gebaut, Wasserleitungen verlegt, kleinere Umbauten oder sonstige Reparaturen an Alpgebäuden ausgeführt. Ihm bereiteten vor allem die Arbeiten mit Holz grosse Freude. So restaurierte er manchen Schopf, zum Beispiel jenen der Kartonsammelstelle an der Molliser-

strasse, den er inwendig auf einfache, zweckmässige Art renovierte. Manche Fenster und Türen an gemeindeeigenen Ställen oder Gebäuden wurden von ihm erneuert. Auch beim Schneiden von Bäumen, Erstellen von Wegen wie entlang der Linth, bei der Mithilfe im Forst, überall konnte Fridolin eingesetzt werden. Eine besondere Aufgabe war für ihn der gemeindeeigene Kompostplatz. Die Untersuchungen vom Amt für Umweltschutz attestierten dem Netstaler Kompost immer hervorragende Ergebnisse. Fridolin war ein richtiger Allrounder, dem keine Arbeit zuviel war.

Langweilig wird es Fridolin in nächster Zeit nicht. Sein Element ist wie erwähnt das Holz, wo er einerseits Brennholz vom Baumstamm bis zum "Schiitli" komplett verarbeitet und ausschliesslich im Dorf verkauft, andererseits aber auch schönes Holz zu Möbeln, Truhen und auch Wandschmuck verarbeitet. Zudem wird er jetzt auch Zeit und Musse finden, zusammen mit seiner Frau Käthi das Glarnerland mit Bergwanderungen noch besser kennenzulernen. Wir wünschen ihm und seiner Frau Käthi deshalb gute Gesundheit für die kommende Zeit!





Schon bald Tradition: der Silvesterapéro.
Hoffentlich wird er weitergeführt.
(Foto: Trudi Kreuzer)

Der Rückblick auf den Silvesterapéro 2006/2007

Bei mildem Wetter versammelten sich 50 bis 60 gut gelaunte Gäste am 31. Dezember 2006 um das hell lodernde Feuer auf dem reformierten Kirchenplatz. Stimmungsvoll verabschiedeten sie das alte Jahr und hiessen das neue Jahr herzlich willkommen. Mit dem wie üblich vom Verkehrsverein spendierten "Chlepfmoscht" und dem feinen Glühwein, wie gewohnt zubereitet von Hansruedi Simitz, stiessen Jung und Alt, Gross und Klein (die Kleinen mit einem Punsch) miteinander auf ein gutes und glückliches neues Jahr an.

Vor 12 Jahren haben mein Mann und ich sowie Barbara und Hansruedi Simitz diesen Brauch ins Leben gerufen. Damals noch als Verkehrsvereinspräsidentin war ich der Meinung, und der Vorstand stand hinter mir, dass dieser Anlass eine Bereicherung für unser Dorf wäre. Die durchschnittlichen Teilnehmerzahlen während 12 Jahren – und dies bei jedem Wetter – waren immerhin zwischen 30 und 80 Personen. Ein Zeichen also dafür, dass es für viele Menschen ein Bedürfnis war (oder ist), um gemeinsam den Jahreswechsel unter freiem Himmel zu feiern.

Nun ziehen wir uns in zweite Glied zurück und hoffen, dass der Verkehrsverein den Silvesterapéro, der schon fast Tradition ist, weiterführt und wir dann nur noch als Gäste anwesend sein dürfen. Als Dankeschön an alle Beteiligten

haben wir kleine Häppchen, gekonnt zubereitet von Peter Purro, spendiert und verteilt. Dies einfach als kleine Geste für die vielen Gäste, aber vor allem für die immer und immer wieder teilnehmenden "Stammkunden", die uns ein Gefühl der Richtigkeit dieses Anlasses gegeben haben. Ein Dank gebührt dem Verkehrsverein für das Erstellen des Flugblattes und für das Spendieren des "Chlepfmoscht". Ein grosses Danke möchte ich aber auch der Gemeinde, vor allem Förster Schaag, der meistens seine Freizeit dafür opferte, für das immer wieder zur Verfügung stellen und Überbringen der Pflasterwanne und des Holzes, sagen. Herzlichen Dank auch der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde für das Benützen des Kirchenstübchens und des Kirchenplatzes.

Der ganz grosse Dank gehört aber meinem Mann sowie Barbara und Hansruedi Simitz. Ohne sie hätte ich diesen Anlass nicht durchführen können. Sie waren immer dabei, haben beim Anlass geholfen und Hansruedis Glühwein, über dem Feuer mittels eines Galgens warmgehalten, ist fast schon legendär. Wir vier verabschiedeten uns mit einem riesigen Danke an alle Beteiligten, vor allem aber auch für die vielen schönen und interessanten Begegnungen und hoffen, dass wir alle 2007/2008 unter anderer Führung, wieder miteinander auf dem Kirchenplatz anstossen können.

Trudi Kreuzer-Meyer



Der Rücktritt von «Schreiberling» Paul Brülhart

(tk) Leider musste Paul Brülhart, bekannt unter dem Kürzel (Br), seine Demission als "Forums-Schreiberling" aus gesundheitlichen Gründen einreichen. Dieser Entschluss fiel Paul sehr schwer, war er doch mit Leib und Seele mit dem Forum verbunden und "opferte" für die Netstaler Zeitung viele Stunden – seine Gesundheit hat nun aber den Vorrang. Paul Brülhart war der Mann der ersten Stunde, d.h. zusammen mit Jürg Schlotterbeck, Hans Glaus, Jakob Kubli, Pierre Rochat, Hans Speck und Trudi Kreuzer, war er der Heber und Leger des Forums. Seit 12 Jahren war er massgeblich daran beteiligt, dass viele Leser und Leserinnen jedes Mal gespannt auf das Forum gewartet haben, denn seine Berichte über fast jeden Gewerbe- und Industriebetrieb von Netstal, seine Vorstellungen aller Gaststätten im Dorf und seine interessanten Beiträge über Vereinsgeschehen und Gemeindeaufgaben und so vieles mehr, haben das Forum geprägt. Er liess sein grosses Wissen

einfließen und manch Interessantes konnte man von ihm lernen.

Auch war Paul ein Perfektionist – seine Recherchen waren immer korrekt und seine Berichte klar formuliert, man konnte sich absolut auf ihn verlassen. Er nahm seine Aufgabe sehr ernst und seine Dorfverbundenheit schlug sich in so mancher Darstellung nieder. Man merkte, dass er, als ehemaliger Dorfkorrespondent, des Schreibens gewohnt war. Seine bis zu 30 Berichte pro Jahr hinterlassen eine grosse Lücke, die schwer zu schliessen ist.

Paul, wir alle von der Forumskommission wissen, dass du viel geleistet hast in den vergangenen Jahren. Wir alle sagen ein riesiges Dankeschön für deine grosse und gute Arbeit. Wir werden dich sehr vermissen, wünschen dir aber von Herzen für die kommende Zeit gute Gesundheit, auf dass du die neu gewonnene Freizeit so richtig geniessen kannst. Und wenn dich das Schreiberherz hin und wieder doch packt – wir sind immer offen für einen Beitrag von dir.



Paul Brülhart, der Mann der ersten (Forum)-Stunde.



Die Sanierung der Mattbrücke

(hasp) Der Gemeinderat Netstal beabsichtigte Ende Januar im Beisein von Brückenbaufachleuten eines Ingenieurbüros die sanierungsbedürftige Mattbrücke über den Löntsch. Nach den verheerenden Unwetterschäden vom August 2005, bei dem unter anderem auch die Mattbrücke eine Zeit lang stark gefährdet war, wurde ein Ingenieurbüro beauftragt, eine Zustandsanalyse sowie einen Kostenvergleich zwischen einer Sanierung und dem kompletten Ersatz der Mattbrücke zu erstellen. Auf Grund der gemachten Feststellungen wurde schnell ersichtlich, dass diese Brücke in den nächsten Jahren so oder so saniert werden muss. Im Zuge der Instandstellungs- und Hochwasserschutzarbeiten am Löntsch drängt sich eine möglichst gleichzeitige Ausführung der Arbeiten auf. Hier könnten einige der Kosten subven-

tionsweise abgewälzt werden. Eine Sanierung käme gemäss dem Kostenvergleich des Ingenieurbüros Marty AG auf ungefähr 560'000 Franken und ein Neubau auf zirka 620'000 Franken zu stehen. Bei einer Sanierung müssten zusätzliche Hochwasserschutzmassnahmen im Betrage von 150'000 Franken vorgesehen werden. Werden diese Nettokosten zum Sanierungsbeitrag gerechnet, ist bald ersichtlich, dass ein Neubau gesamthaft billiger zu stehen kommt, zumal zumindest ein Teil der Kosten als Hochwasserschutzmassnahme subventionsberechtigt ist. Ein Neubau hätte auch den Vorteil, dass die Brücke auf 40 Tonnen Belastung ausgerichtet wäre.

Die Meinung für einen Neubau v beim Netstaler Gemeinderat einhellig. Die Baukommission hat nun den Auftrag erhalten, dieses Geschäft im Sinne der Exekutive weiter zu bearbeiten.



Die Mattbrücke muss saniert oder neu gebaut werden.

(Foto: Hans Speck)

SN+CO.
SCHLOTTERBECK + CO., 8754 NETSTAL

Buchhaltungen Verwaltungen Steuererklärungen

G. SUTTERLÜTY

Storen AG, 8754 Netstal
Telefon 055 640 49 03

Rolladen · Storen · Leitern · Sonnenschirme



10 x 10 m gross kündigt die Fahne den 1. August an. (Foto: kämü)



Die Schweizerfahne an der Wiggiswand am 1. August

(cb) Wenn Ende Juli an der Wiggiswand Richtung Klöntal unsere rot-weiße Nationalflagge erstrahlt, dann wissen wir, dass der 1. August naht. Für uns Netstaler gehört diese Fahne zum Nationalfeiertag wie das obligate Feuerwerk. Allerdings wissen die wenigsten, wie diese grosse Fahne an diesen Ort kommt.

Wer vom Staldengarten aus in Richtung Auern wandert, muss unter einer alten Brücke durch, die früher die Druckrohre, die ins Löntschwerk führten, trug. Kurz danach läuft man unter einer Felswand entlang, in der ein grosses, massives Eisengerüst eingemauert ist. An dieses Gerüst wird die Fahne befestigt. Das ist keine einfache Arbeit, denn das Gewicht der 10 x 10 Meter grossen Flagge ist nicht zu unterschätzen. Aufgezogen wird die Fahne von Angestellten des Löntschwerks, die sie mit der Seilbahn nach oben bringen. Diese müssen allerdings schwindelfrei sein, geht es doch unten sehr steil Richtung Risi. Vor ein paar Jahren wurde der

Wald unterhalb der Fahne ausgeholzt, damit die Fahne nicht von dem wachsenden Gehölz verdeckt wird. Auch wenn die Flagge jährlich nur ungefähr eine Woche zu sehen ist, haben ihr Regen und Sonnenschein inzwischen doch zugesetzt, sodass irgendwann Ersatz nötig sein wird. Denn auf diese Fahne wollen doch die wenigsten Netstaler verzichten.



Die Sportlerehrung

(psg) Nach der letzten Gemeinderatsitzung hat der Netstaler Rat sein Versprechen umgesetzt und verdiente Sportlerinnen und Sportler aus dem Wiggisdorf zur entsprechenden Ehrung eingeladen. Die Kriterien, um in den Genuss einer solchen Ehrung zu kommen sind relativ hoch gesetzt, d.h. man muss auf nationaler oder internationaler Ebene zumindest einen Podestplatz an Meisterschaften vorweisen und natürlich in Netstal wohnhaft sein. Dieses Ziel scheint wohl sehr hoch zu sein und trotzdem haben eine Sportlerin und zwei Sportler aus Netstal diese Bedingungen eindeutig erfüllt und konnten vom Gemeindepräsidenten mit einem goldenen Geschenk ausgezeichnet werden.

In der Sparte Leichtathletik hatte Santina Malacarne an der Schweizer Meisterschaft 2006 einen 2. Rang im 3000-m-Lauf (U 16) und an den Schweizer Staffeldmeisterschaften ebenfalls einen 2. Rang über 3x1000m (U 20) vorzuweisen.

Bereits das zweite Jahr durfte Patrik Gallati im Gemeindehaus erscheinen und diesmal die Gratulationen zum 2. Rang an der Bike-Schweizer Meisterschaft 2006 der Kategorie Junioren in Empfang nehmen.

Der dritte, geehrte Sportler ist Markus Ryter, er wurde Schweizer Meister im Skibob in der Kat. Senioren 1.

Gemeindepräsident Hans Leuzinger unterstrich in seiner Rede den Stolz des gesamten Gemeinderates über die vollbrachten Leistungen. Dabei vergass er auch nicht zu erwähnen, dass die Gemeinde Netstal immer wieder Vertreter des Spitzensportes in seinen eigenen Reihen wissen durfte und dies hoffentlich auch in Zukunft so weitergehen werde.

Nach dem offiziellen Teil gab es einen Apéro, welcher gleichzeitig zu lockeren Gesprächen zwischen den Behördenmitgliedern und den geehrten Sportlern überleitete.

Der Gemeinderat gratuliert den geehrten Sportgrössen nochmals und hofft, dass auch im Jahr 2007 einige sportliche Spitzenleistungen aufwarten.



Die geehrten Netstaler Sportler/-innen.
Von rechts: Santina Malacarne,
Patrik Gallati und Markus Ryter.
(Foto: Peter Schadeegg)



Die spurtstarke Santina

(Brt) Unsere junge Läuferin und Mitbürgerin Santina Malacarne, Tochter der Familie Malacarne-Hösli an der Tschuoppisstrasse 31, hat im vergangenen Jahr bemerkenswerte Erfolge erzielt (siehe links unter „Die Sportlerehrung“).

Auch 2007 machte sie mit ihren Leistungen bereits wieder auf sich aufmerksam: An den Hallen-Nachwuchs-Schweizer Meisterschaften vom 11. Februar in Magglingen verpasste sie die Silbermedaille in der

Kategorie U18 über 1000 m im wahrsten Sinne des Wortes um Haaresbreite. Drei Läuferinnen überquerten die Ziellinie nach einer Laufzeit von knapp über drei Minuten innerhalb von 0,41 Sekunden und der Zielfilm musste entscheiden: Santina lag hauchdünn hinter ihren zwei welchen Konkurrentinnen. Aber die Bronzemedaille und die Gewissheit, dass sie sich problemlos mit den Besten messen kann, werden sie bestimmt zu noch weiteren Superleistungen anspornen.



Santina Malacarne mischt ganz vorne mit.
(Foto: Ruedi Etter)



Der Tag der offenen Tür bei Sauter, Bachmann AG

(cb) Am Samstag, 9. Juni, öffnet die Firma Sauter, Bachmann AG ihre Tore. Damit wird der Bevölkerung die Gelegenheit geboten, die Herstellung und Prüfung von Zahnrädern, die in Maschinen, aber auch in der Aviatik eingesetzt werden, aus nächster Nähe zu betrachten. Neben den neuen Fabrikations-Anlagen am Zaunweg 10 werden

auch die Räumlichkeiten im alten Gebäude am Erlenweg zugänglich sein, wo sich neben der thermischen Behandlung auch die Montage von Aviatik- und Industrie-Getrieben befindet. Die Verbindung zwischen beiden Gebäuden wird mit einem Shuttle-Bus erfolgen. Es wird allerdings gebeten, dass Besucher von Netstal nicht mit dem Auto kommen, da die Anzahl der Parkplätze beschränkt ist.



Das neue Fabrikationsgebäude der Sauter, Bachmann AG
(Foto: Christian Bosshard)



Sauter, Bachmann AG
Zahnräderfabrik
CH-8754 Netstal



AUTO SAUTER AG
VERBINDET MENSCH UND AUTO SEIT 1921



MOLKI NETSTAL

Milch- und Käsespezialitäten

M. Schnyder-Kamm, Landstr. 11, 8754 Netstal
Telefon 058/61 22 55

STM

Stöckli Metall AG
CH-8754 Netstal

Blechverarbeitungszentrum

CITROËN HONDA

GARAGE
WURSTEISEN AG



Telefon 055-640 34 93
Tankstelle 055-640 17 67

Landstrasse, 8754 Netstal
E-mail: wursteisen@bluewin.ch



Das Trottoir im Bereich der Barrieren.

Die Trottoirs am Bahnübergang

(cb) Nach der Schliessung des unbewachten Bahnüberganges südlich vom Bahnhof sah sich die Gemeinde gezwungen, einen neuen, für die Fussgänger sicheren Bahnübergang zu erstellen. An der Frühlingsgemeinde 2006 stimmte deshalb der Souverän einem Kredit für die Sanierung des Ueberganges Molliserstrasse zu. Bereits Ende November 2006 konnten die Bauarbeiten beendet werden. Das Trottoir auf der linken Seite der Molliserstrasse, das bis anhin bei der Einfahrt in den Parkplatz der Postfinance endete, wurde bis zur Kleinzaunstrasse verlängert, sodass die Fussgänger vom Kleinzaun her nun sicher ins Dorf gelangen können. Wer vom Dorf Richtung Flugplatz oder Schlatt laufen will, muss nach der

Barriere den Fussgängerstreifen Richtung Baracken überqueren. Hinter dem Drahtzaun führt parallel zur Strasse ein Fussgängerweg zum neuen Holzsteg über die Linth. Dieser wurde an der Südseite der Strassenbrücke gebaut, auf dem nun die Fussgänger die Linth sicher überqueren können.

Etwas eng geraten ist das Trottoir im Bereich der Barrieren. Hätte man das Trottoir breiter gestaltet, hätte eine zweiteilige Barriere gebaut werden müssen, was erheblich teurer geworden wäre.

Auch wenn der Weg für die Fussgänger vom Langgüetli erheblich weiter geworden ist, konnte dafür die Sicherheit auch für die Fussgänger aus dem Kleinzaun doch erheblich verbessert werden.



Der neue Fussgänger-Holzsteg auf der Südseite der Linthbrücke.

(Fotos: Christian Bosshard)



Vreni Feldmann sorgt für die richtige Haltung. (Foto: Trudi Kreuzer)

Die vitaswiss Atemgymnastik auf der Grundlage der Spiraldynamik

(tk) Die vitaswiss Atemgymnastik® auf der Grundlage der Spiraldynamik® ist ein ganzheitliches Gesundheitsprogramm, basierend auf den vier Säulen: Atemschulung; Körperhaltung und Bewegung; gesunde Ernährung; schöpferisches Denken und Handeln. Aufgebaut wurde die Atemgymnastik 1933 von Atemtherapeut Heinrich Helmel. Dazu kam die Spiraldynamik, welche vor 20 Jahren von Dr. med. Christian Larsen und der Physiotherapeutin Yolande Deswarte gegründet wurde. Dank Dr. med. Christian Larsen, als Leiter des Med Center für Spiraldynamik an der Privatklinik Bethanien in Zürich, haben schon unzählige Bewegungsschaffende, Physiotherapeuten, Ärzte, Masseure und auch Psychologen sich von der Spiraldynamik leiten und inspirieren lassen. Spiraldynamik ist ein anatomisch begründetes Konzept, wie wir unseren Körper zu harmonischen, koordinierten und dynamischen Bewegungen und damit zu grossen Leistungen animieren können. Gleichzeitig lehrt uns die Spiraldynamik den gesamten Bewegungsapparat zu verstehen und somit die schonendsten Bewegungsmuster zu finden.

Vreni Feldmann ist seit dem 1. Mai 1991 Leiterin der Lektionen der vi-

taswiss Atemgymnastik auf der Grundlage der Spiraldynamik und versucht Erwachsenen, Kindern, Behinderten und Gesunden ein gutes Körperbewusstsein zu vermitteln, indem sie Übungen, zusammen mit der Atmung, resp. wie sie sagt, Gebrauchsanweisungen für den Körper vorzeigt und anschliessend bei den Teilnehmern auch kontrolliert und korrigiert. Zur Zeit ist Vreni Feldmann im Lehrgang "Spiraldynamik Basic", wo sie einen tiefen Einblick in die Raffinesse menschlicher Bewegungskoordination gewinnt. Die Lektionen im Bruggli Netstal, Schwanden und Braunwald beinhalten

- Atem-, Herz-, Gefäss und Muskelrhythmik, also ideales Herz- und Kreislauftraining
- Stimm- und Vokalübungen, d.h. Stimmtraining der verschiedenen Tonlagen
- Diagonalübungen für beide Hirnhälften
- Blutdruckregulierende Übungen
- Stärkung der Muskelkraft
- Stärkung des Gedächtnisses
- Stärkung des Blasenschliessmuskels und des Beckenbodens (praktisch bei jeder Übung)
- Bewegungskoordination und vieles mehr

Das Ziel dieser Übungen ist es, den ganzen Körper zu harmonisieren um zu eleganten, koordinierten Bewegungsabläufen zu kommen. Wichtig ist die Erkenntnis, dass alles was sich negativ verändert hat, sich mit entsprechendem Einsatz zum Positiven wenden lässt und die Arbeit mit unserem Körper bis zum Lebensende dauert.

Unter dem Motto: "willst du gesund werden und bleiben" lädt Vreni Feldmann alle die neugierig geworden sind ein, ihre Lektionen zu besuchen. Die Lektionen finden jeweils immer am Mittwochmorgen von 08.00 bis 09.00 Uhr, am Mittwochnachmittag von 15.00 bis 16.00 Uhr und am Mittwochabend von 19.30 bis 20.30 Uhr im Alterswohnheim Bruggli statt. Am Donnerstagnachmittag ist von 16.00 bis 17.00 Uhr eine Lektion in Schwanden und von 18.30 bis 19.30 Uhr eine in Braunwald. Ausgenommen Schulferien.

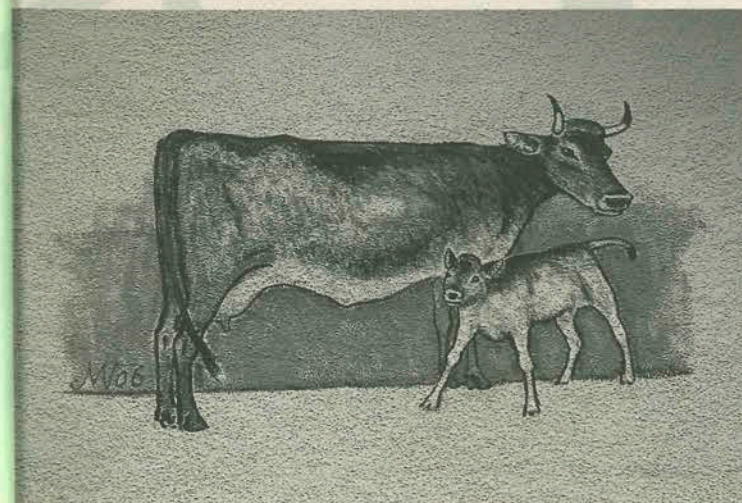
Die Wandbemalung an der Molki Netstal

(Jh) Beim Um- und Ausbau der Molki Netstal, mit angebauter Metzgerei und Wursterei, (vorgestellt im Forum 2/06), erhielt auch die Fassade ein neues Layout. Auf die hellblaue Fassade gut leserlich aufgemalt ist auf der Südseite, mit Metzgerei und Molkerei, die Bezeichnung des Geschäfts. Auf der Nordseite erkennt man schon von weiten ein wunderschönes Bild, von einer Kuh mit einem Kalb.

Michel Netzer, Ehemann von Vreni Schnyder, ist der Mann mit dem besonderen Flair für derart schöne Wandbemalungen. Der gebürtige Bündner fertigte die Kuh mit Kalb auf der Nordseite auf Wunsch seines Schwagers Matthias Schnyder-Kamm an. Michel lernte seine heutige Frau Vreni 1985 im Engadin kennen. Während Vreni den Laden ihres Bruders führt, ist der Hobby-maler Michel Netzer so etwas wie „Mädchen für alles“. Drei Tage in der Woche verweilt er jeweils bei seinen Schafen in Savognin, auf Fusse des Julierpasses. Die übrige Zeit hilft er Matthias aus, wo gerade Not am Mann ist, im Speziellen beim Ausliefern der Produkte an die treue Kundschaft. Das Kreative fürs Zeichnen sei ihm in die Wiege gelegt worden, meint der Bündner. Schon als Kind habe er gerne gezeichnet und gemalt. Als gelernter Landwirt auf dem Plantahof in Landquart sei die Malerei eines seiner Hobbys. So habe er schon rund 20 solche Tiere gemalt, sei es auf Fassaden, oder auch im Innenbereich, in Wohnungen oder Treppenhäusern. Nebst Kühen und Kälber malt er auch eine Gämse,



ein Reh oder einen Hirsch und gar einen Adler hat er schon angefertigt. Zwar hat er in den jungen Jahren mal einen Grafikerkurs besucht, doch das ganze Können sei ihm eigentlich angeboren, sagte der heute 57-Jährige, der im Gegensatz zu seinem Vorgesetzten die Ruhe in Person ausstrahlt, und durch nichts zu erschüttern ist. Im Obergeschoss des Ladens besitzt seine Frau Vreni ein Maleratelier, wo auch er Bilder und Skizzen zeichnet. „Aber das direkte Zeichnen eines Bildes an eine Hauswand passt mir am besten,“ erzählte er und zupfte genüsslich an einer alten Tabakpfeife. Hat Michel mal eine freie Minute in der Molkerei, so ist er meist im Nu verschwunden und fröhnt seiner liebsten Freizeitbeschäftigung neben dem Malen, der Natur. Er unternimmt Touren ins Klöntal oder in die Ennetberge, ehe er beim Eindunkeln wieder auf dem Areal seines Schwagers auftaucht. Mit seiner wunderschönen Kuh mit Kalb oberhalb des Ladeneingangs hat Michel Netzer-Schnyder in der Tat einen grossen Beitrag zur Dorfgestaltung und Verschönerung der Häuser in Netstal beigetragen.



Michel Netzer hat die Nordseite der Molki mit einem Wandbild verziert. (Foto: Jakob Heer)





Die Mietervereinigung Wiggispark unterstützt das Forum

adessa.

coop

coop

bau+hobby

coop

restaurant

Bar, Bistro
Crazy Nett

**Wiggis-Park
Drogerie**

felber's



kinderland nähcenter

**Fusspflege
im Wiggispark
055 645 32 82**

hcc
Computers
<http://www.hcc.ch>

**IMPORT
PARFUMERIE**

Inter Hi-Fi Video
Photo Radio
Discount

**McPaper
Land**
Papeterie- und Bürofachmarkt

McOptik
sichtlich günstiger +

RAIFFEISEN

OTTO'S

swisscom

SERVO



Textilreinigung Netstal

VÖGELE SHOES ✓

Redaktionsmitglieder

Hanspeter Bolliger und Kurt Meyer (Schule)
Christian Bosshard (cb), Tschuoppisstrasse 41
Köbi Heer (Jh), Kreuzbühlstrasse 2
Trudi Kreuzer (tk), Tschuoppisstrasse 37
Jakob Kubli (j.k.), Erlenweg 2
Martin Kubli (m.k.), Erlenweg 2
Käthi Müller (kämü), im Goldigen 6 (Textannahme)
Peter Schädegg (psg), Risi 9 (Präsident Forumkommission)
Doris Weber-Jud (dwj), Oberlanggüetli 10

weitere Mitarbeitende beim Forum 1/07:
Paul Brühlhart (Brt) und Hans Speck (hasp)

Telefon

055 640 32 32
055 640 23 18
079 254 97 22
055 640 62 30
055 640 63 94
055 640 63 94
079 425 26 51
055 640 80 35
055 640 34 03

Forum 1/07

Erscheinungsdatum 19. April 2007

Das Forum 2/07 erscheint am 16. August
Redaktionsschluss 24. Juni 2007

Das Forum 3/07 erscheint am 13. Dezember
Redaktionsschluss 24. Oktober 2007

Gestaltung und Druck:
Küng Druck AG Näfels